

Vortrag über Suchtverhalten

INGELHEIM (red). Die Sucht- und Jugendberatung Ingelheim sowie die Kriminalpräventive Sicherheitspartnerschaft Ingelheim und der Kriminalpräventive Rat Gau-Algesheim laden zum Vortragsabend ein mit dem Thema „Was ist krank an der Sucht?“. Sucht ist mehr als nur der Konsum von Rauschmitteln. Der Mensch verändert sich unter dem Einfluss von legalen und illegalen Suchtmitteln und bleibt selbst für die eigene Familie, Angehörigen und Freunde oftmals ein Rätsel.

Vorurteile abbauen

Der Referent gibt Einblick in die Denk- und Handlungsweisen von Konsumenten. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und die eigene Kompetenz im Umgang mit Suchtkranken zu verbessern. Referent ist Herbert Lenhart, ärztlicher Leiter der Fachklinik Donnersberghaus und Michaelshof aus Kirchheim-Boland. Der Vortrag findet im Weiterbildungszentrum Ingelheim, Wilhelm-Leuschner-Straße 61, Haus A205, am Dienstag, 16. Juni, von 19 bis 21.30 Uhr statt.

Tickets für Intrada sichern

INGELHEIM (red). Mit seinem Programm „Liebe, Laster, Leidenschaft“ ist das Ingelheimer Vokaltheater Intrada in diesem Sommer auf der Bühne der Mainzer Kammerpiele zu Gast. Dafür erhält das Ensemble Belcanto-Stimmführung und Schauspielunterricht und arbeitet mit verschiedenen Theaterprofis zusammen. Wer sich für die Veranstaltungen von Intrada am Samstag, 4. Juli, um 19.30 Uhr, oder am Sonntag, 5. Juli, um 18 Uhr, bei den Mainzer Kammerpielen interessiert, kann ab sofort Karten zu 16 Euro in Ingelheim bei der Buchhandlung Wagner oder bei den Intrada-Mitgliedern erhalten. Weitere Informationen finden sich im Netz.

www.intrada-vokal.de

Standorte der Defibrillatoren

INGELHEIM (red). Neuerdings sind die Standorte der Defibrillatoren im interaktiven Stadtplan auf der Homepage der Stadt Ingelheim (rechte Spalte, Button „Interaktiver Stadtplan“) verzeichnet. Unter dem Reiter „Zeige alle“ können die Standorte der Defibrillatoren angezeigt werden. Sie stehen im Rathaus, im Mehrgenerationenhaus, im Freibad, am Stadion Blumengarten, auf dem Sportplatz des VfL Frei-Weinheim und auf dem Sportplatz Großwinternheim.

Anmeldung zur Konfirmation

INGELHEIM (red). Alle Mädchen und Jungen, die nicht von der Saalkirche angeschrieben wurden, jetzt im siebten Schuljahr oder zwischen dem 1. Juni 2001 und dem 30. Juni 2002 geboren sind und im Mai 2016 in der Saalkirche konfirmiert werden wollen, können jetzt zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Der Informationsabend mit Möglichkeit zur Anmeldung findet am Montag, 8. Juni, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus, Binger Straße 13, statt. Bitte die Taufurkunde zur Anmeldung mitbringen, falls vorhanden. Auch Nichtgetaufte sind willkommen. Fragen beantwortet das Gemeindebüro unter Telefon 061 32/2325.

Strick ist wieder schick

HANDARBEIT Die bunten Maschen liegen auch in Ingelheim voll im Trend / Besuch in den Woll-Cafés der Stadt

Von Julia Schilling

INGELHEIM. Von wegen Stricken ist nur was für Omis. Seitdem trendige Loopschals und kunterbunte Mützen Kult sind, greifen immer mehr junge Frauen zur Wolle. Sogar Männer sollen vereinzelt an der Nadel gesehen worden sein, die Jungs von den „Myboshi“-Mützen machen es vor. Längst ist die Strickwelle auch nach Ingelheim geschwappt, hier werden wie im Mehrgenerationenhaus sogar ganze Poller ratzfatz eingestrickt. Die bunten Maschen liegen auch hier voll im Trend. Aber warum ist das so? Und was stricken Handarbeitsfans eigentlich im Sommer? Wir haben die gefragt, die sich damit auskennen und in den Strick-Cafés der Rotweinstadt vorbeigeschaut.

Selbst erdachte Einzelstücke

Stricken, das ist für Eveline Eimermann Beschäftigungstherapie. Damit die Finger beweglich bleiben. „Und der Kopf auf Zack“, ergänzt Sybille Schmitz, die sich ihre Strickmuster ganz gerne auch mal selbst ausdenkt. Kreativ sein. Einzelstücke entwerfen. Das zieht Schmitz am Stricken an. Zusammen mit Eveline Eimermann und Erika Kalkok hat sie den Stricktreff im Mehrgenerationenhaus ins Leben gerufen. Ein lockeres Beisammensein, bei dem eben jeder strickt oder häkelt. Oder es gerade lernt. Mal sind drei Frauen da, mal 15. Hier wird gefachsimpelt, über Muster und Farben gesprochen, und wer nicht weiterkommt, findet hier Rat von anderen Stricklieseln. So heißt der Treff übrigens auch: „Die Strickliesel – mach' mit!“.

Nadelklappern entspannt

Die Lust am Unikat ist es, die auch Gertrude Sgro bei der Nadel hält. „Es ist entspannend“, erklärt Maria Höpfner, „wenn man es so nebenbei macht“. Die beiden lassen zusammen mit Karin Hoßfeld im Café Kunterbunt die Nadeln klappern. Früher fand hier ein regelmäßiges Treffen statt, jeden Mittwoch luden die Damen, die alle hier arbeiten, zum Woll-Café. Ursprünglich haben sie mal Mützen für Frühchen, danach zum Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt im Mütter- und Familienzentrum gestrickt. Inzwischen ist der Treff ein bisschen eingeschlafen. Gegen eine Wiederbelebung hätten die Frauen aber nichts. Denn Ausprobieren, das kann man am Besten zusammen. Höpfner zum Beispiel lässt sich gerade von Lochmustern fesseln, „ein schönes Muster für den Sommer“. Und einen Schal im Möbius-Stil wollen die drei



Farbenfroh und lustig geht es zu, wenn Karin Hoßfeld, Gertrude Sgro und Maria Höpfner (v.l.) im Café Kunterbunt stricken und häkeln.



Eveline Eimermann, Erika Kalkok, Brigitta Kirsch und Sybille Schmitz (v.l.) treffen sich jeden Freitag zum Stricken im MGH. Fotos: Thomas Schmidt (oben); Julia Schilling

Frauen schon ewig mal stricken. Höchste Zeit also, das Woll-Café wieder mit Leben zu füllen. Derweil wird die Häkeltasche von

» Ein Firmenvertreter wollte sich mal Socken von mir stricken lassen. «

GERTRUDE SGRO, strickt und häkelt im Café Kunterbunt

Brigitta Kirsch im MGH gerade respektvoll von den Strickkolleginnen unter die Lupe genommen. Eine Eigenkreation. Natürlich. Und während Eveline Ei-

mermann fleißig an ihren Socken strickt und Sybille Schmitz noch das Patenmuster ihrer Mütze erklärt, zaubert Kirsch auch noch einen süßen Häkелеfant aus der Tasche. Auch Gertrude Sgro hat ein Kuschetier gehäkelt. Der lilafarbene Teddy sitzt neben ihr auf dem Tisch im Café Kunterbunt. Ein Geschenk für das Enkelchen soll er werden. Ansonsten werden in den beiden Stricktreffs hauptsächlich Socken produziert. In allen nur denkbaren Varianten, mit Glitzer oder ohne, uni oder knallbunt. Die kreativen Fußwärmer ste-

hen bei Enkeln und Ehemännern nämlich ganz oben auf der Beliebtheitskala. „Sogar ein Firmenvertreter wollte sich mal Socken von mir stricken lassen“, lacht Sgro. Und was tun, wenn einem mitten in der Arbeit die Lust verlässt? „Ach, das ist nicht so schlimm“, winkt Karin Hoßfeld ab. Sie kennt das. Seit Monaten will sie ihrem Mann einen Pullover stricken. Aber weil die Wolle so dünn ist, sieht man einfach kein Stück. „Dann strickt man einfach mal was anderes dazwischen“, rät Sgro. „Es gibt ohnehin immer mal Pausen, in denen

TREFFEN

► Unter dem Motto „Die Strickliesel – mach' mit!“ treffen sich jeden Freitag Interessierte von 14.30 bis 17 Uhr unter Leitung von Sybille Schmitz zur gemütlichen Handarbeitsrunde im Café des Mehrgenerationenhauses, Matthias-Grünwald-Straße 15. Jeder kann die Handarbeit mitbringen, an der er gerade arbeitet. Im MGH werden Anregungen und Tipps ausgetauscht.

► Maria Höpfner und ihre Mitstreiter würden das Woll-Café im Café Kunterbunt, Obere Gärtnerstraße 9, jeden Mittwoch ab 15 Uhr gerne wiederbeleben. Wer Interesse hat, kann sich unter Telefon 061 32/43 25 29 bei Maria Höpfner melden.

KURZ NOTIERT

Für Senioren

INGELHEIM (red). Erste Schritte im Internet können in einem fünftägigen Vormittagskurs ab 10. Juni in der Volkshochschule im WBZ unternommen werden. Das Kursangebot ist auf Senioren zugeschnitten. Sie lernen, Informationen aus dem Internet zu verwenden, elektronische Post (E-Mail) zu verschicken und zu empfangen, Internetangebote gezielt zu suchen und richtig zu nutzen. Die Kursgebühr beträgt 93 Euro, inklusive Lehrbuch. Anmeldung ist erforderlich, entweder schriftlich oder auf www.wbz-ingelheim.de/volkshochschule. Weitere Infos in der vhs-Geschäftsstelle, 06132/7900310.

Durch die Kaiserpfalz

INGELHEIM (red). Die Ingelheimer Gästeführer bieten am Samstag, 6. Juni, 14 Uhr, eine öffentliche Führung durch die Kaiserpfalz an. Treffpunkt: Museum und Besucherzentrum bei der Kaiserpfalz, Francois-Lachenal-Platz 6, Kosten: 5 Euro, Kinder bis einschließlich 10 Jahren sind frei. Die Führungen können direkt beim Gästeführer bezahlt werden.

Führung

GROSSWINTERNHEIM (red). Die Ingelheimer Gästeführer bieten am Sonntag, 7. Juni, 15 Uhr, eine Führung durch Großwinternheim an. Treff ist an der Kreuzung Schwabenheimer Straße/Obentrautstraße. Kosten: 5 Euro, Kinder bis zehn Jahre sind frei. Die Führungen können beim Gästeführer bezahlt werden.

KORREKT

INGELHEIM (red). Helga Lerch ist FDP-Fraktionsvorsitzende im Kreistag. In unserem Bericht über die jüngste Sitzung des Kreisausschusses war sie versehentlich der CDU zugeordnet worden.

REDAKTION INGELHEIM

Sekretariat:
Sylva Rudolph 06132/79050-4453
Fax: 06132/79050-4454
E-Mail: az-ingelheim@vrm.de

Redaktion:
Helena Sender-Petry (sp) 06132/79050-4456
Julia Schilling (jul) -4451

Lokalsport:
Andreas Scherer (rer) -4452

Allgemeine Zeitung

INGELHEIMER ZEITUNG
Friedrich-Ebert-Straße 5, 55218 Ingelheim
Amtliches Verbandsorgan der Stadtverwaltung Ingelheim sowie der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

NEUER BINGER ANZEIGER
Hasengasse 1, 55411 Bingen am Rhein
Amtliches Verbandsorgan der Stadtverwaltung Bingen

Herausgeber:
Hans Georg Schrücker
Geschäftsführung:
Hans Georg Schrücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur:
Friedrich Roeningh, Mainz (redaktionell verantwortlich)
Stellvertreter:
Lars Hennemann

Regionalmanager: Florian Giezewski
Redaktionsleitung Ingelheim/Bingen: Helena Sender-Petry, Erich Michael Lang (Stv.)
Newsdesk: Klaus Kipper, Polittik: Reinhard Breidenbach (Ltg.) und Chefreporter: Wirtschaft: Ralf Heidenreich, Feuilleton: Jens Frederiksen (Stv.); Dennis Rink, Andreas Riechert (Stv.)
Nachrichten: Claudia Nauth, Ute Sieghried-Henkel
Berliner Büro: Andreas Herholz, Christoph Slangen
Technische Koordination: Reinhard Kuchler
Foto/Bewegtbild: Sascha Kopp, Ulla Niemann

Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich), Rudolf Speich
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Bernd Koslowski

Verlag: Verlagsgesellschaft Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 485868, AG Mainz HRA 0535 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHK: Verlagsgesellschaft Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Hans Georg Schrücker (Sprecher), Wiesbaden, Dr. Jörn W. Röper, Mainz.
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugspreis monatlich inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 34,40 € (Träger), 36,40 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 43 vom 1. Januar 2015. Für private Belegungen gelten die Preise Nr. 13 vom 1. Januar 2015.

Greenteam für die Bienen

SCHÜLERAKTION Unterschriften und Spenden gegen Pestizideinsatz gesammelt

INGELHEIM (red). „Wir sammeln Unterschriften zum Schutz der Bienen. Möchten Sie vielleicht auch unterschreiben?“ Sicher waren einige Besucher des Ingelheimer Wochenmarkts verdutzt über diese Begrüßung, wie auch über den bunten Infostand mit dem „Rettet die Bienen“-Banner. Lina, Runa, Emily und Lara – Greenteam „GreenWorld4Ever“ nennen sie sich – hatten ihn aufgebaut, um Unterschriften und Spendengelder zum Schutz der Bienen zu sammeln. Immerhin: 170 Mal zückten Passanten den Stift, rund 130 Euro Spendengelder kamen zusammen, die jetzt umgehend ihren Weg zu Greenpeace antreten. Zusam-

men mit Unterschriften aus anderen Aktionen sollen sie den verantwortlichen Politikern in Deutschland und der EU vorgelegt werden. Das Ziel: Die sieben für Bienen und andere Insekten gefährlichen Pestizide sollen verboten werden. Vier dieser gefährlichen Stoffe sind bereits verboten, dieses Verbot läuft 2015 aus und soll aber verlängert werden. Diesen Text hat Lara Krumm aus der Klasse 8b des Sebastian-Münster-Gymnasiums im Rahmen des Projektes „Schüler lesen Zeitung“ der Verlagsgruppe Rhein Main, in der auch diese Zeitung erscheint, verfasst.



170 Unterschriften und 130 Euro an Spendengeldern hat das Greenteam „GreenWorld4Ever“ in Ingelheim gesammelt. Foto: Lara Krumm